

AKH: Erstbegutachtungsambulanz für gynäkologische Notfälle eingerichtet

Wien (OTS) - Die Universitätsklinik für Frauenheilkunde des AKH Wien und der MedUni Wien hat eine Erstbegutachtungsambulanz zur Priorisierung von Patientinnen eingerichtet. Diese Ambulanz steht entsprechend dem Wiener Krankenanstaltengesetz bei gynäkologischen Notfällen zur Leistung sofortiger ärztlicher Hilfe zur Verfügung sowie nach fachärztlicher Zuweisung für Untersuchungs- oder Behandlungsmethoden, die nur an einer Universitätsklinik durchgeführt werden können.

Die ärztliche Erstbegutachtung erfolgt an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde durch einen Facharzt oder eine Fachärztin für Frauenheilkunde, der/die darüber entscheidet, ob ein Notfall vorliegt oder eine Diagnostik und Therapie notwendig ist, die nur an einer Universitätsklinik erbracht werden kann. Gegebenenfalls erfolgt eine Zuweisung mit Termin in eine der Spezialambulanzen der Klinik.

Alle anderen Patientinnen werden gebeten, eine/n niedergelassene/n Frauenärztin/Frauenarzt aufzusuchen. Die ärztliche Erstbegutachtung stellt keinen regulären Ambulanzbesuch mit Diagnosestellung und Therapie dar und ersetzt diesen auch nicht. Ziel der neu eingerichteten Ambulanz ist jenen Patientinnen die Kapazität der Universitätsklinik für Frauenheilkunde zur Verfügung stellen zu können, die diese dringend benötigen.

~

Rückfragehinweis:

Karin Fehring, MBA
Leiterin Informationszentrum und PR
Direktion Teilunternehmung
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
- Medizinischer Universitätscampus
Telefon: 01 40400-12160
E-Mail: presse@akhwien.at
<http://www.akhwien.at/presse>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0124 2016-12-19/14:54

191454 Dez 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161219_OTS0124